

## Öffentliche Protokollversion

**Protokoll zur Sitzung des erweiterten Vorstandes**  
der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V.  
am Dienstag, 31. Mai 2022 | in der Kirche Hohehaus  
Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 20:10 Uhr

**Anwesende:** Gabriele Beckmann, Stephan Kreye, Christof Lücking, Johannes Potthast, Jana Katharina Reineke, Michael Stolte, Daniel Winkler, Heidrun Wuttke

**Entschuldigt:** Nicolas Aisch, Klaus Engemann, Christa Heinemann, Norbert Hofnagel, Jerome Major, Jan Gerrit Möltgen, Karen Schnurbusch

### **TOP 1 | Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Johannes Potthast begrüßt alle Vorstandsmitglieder zur ersten Präsenzsitzung in diesem Jahr und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Ergänzungs- und Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert. Diese ist somit ebenfalls festgestellt. Anschließend berichtet er über die Entstehung und Abwicklung des Projektes „Das wendige Gotteshaus“, in welchem die Vorstandssitzung stattfindet. Er lädt alle Vorstandsmitglieder herzlich zum Einweihungsgottesdienst am 16. Juni um 14 Uhr ein.

### **TOP 2 | Rückmeldung Neubewerbung**

Johannes Potthast informiert, dass die LEADER Region Kulturland Kreis Höxter erneut als LEADER-Region für die neue Förderphase ausgewählt wurde. Er spricht seinen Dank an alle Ehrenamtlichen für ihre Mitarbeit sowie an das Regionalmanagement und die Vorstandsmitglieder Michael Stolte und Stephan Kreye für die intensive Arbeit an der Regionalen Entwicklungsstrategie aus. Aufgrund der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionalmanagerinnen und dem Vorstand regt er an, möglichst zeitnah, nach einer Zustimmung durch das Land NRW, die Arbeitsverträge von Saskia Jäger und Lia Potthast zu verlängern.

Saskia Jäger berichtet nachfolgend über dem aktuellen Stand rund um die neue Förderphase ab 2023. Der Vorstand wünscht sich zukünftig mehr kleine Projekte fördern zu können, daher verweist Saskia Jäger auf das Regionalbudget, welches zusätzlich als Förderinstrument eingesetzt werden könnte. Zudem sollen neue Wege beschritten werden, wie man die Angst vor der Bürokratie des LEADER-Prozesses zukünftigen Interessenten nehmen kann. Michael Stolte gibt zu bedenken, dass die LAG bei diesem Förderprogramm die Rolle der Bewilligungsstelle für die Kleinprojekte einnimmt und so eine hohe Verantwortung bei der Prüfung trägt. Er berichtet, dass dies beispielsweise in Hessen und Niedersachsen besser gelöst ist und schlägt vor, gemeinsam mit den OWL-LEADER Regionen die Abwicklung es Fördermodalitäten auf Ministeriumsebene anzusprechen. Das Regionalmanagement wird die Idee in der nächsten OWL-Runde am 8. Juni einbringen.

Heidrun Wuttke merkt an, dass im Rahmen der Neubewerbung die Bürgerbeteiligung, auch aufgrund der Corona-Regelungen, nicht intensiv möglich war und schlägt vor zukünftig noch weitere Beteiligungsformate anzubieten. Weiterhin schlägt Sie vor zentrale Themen aus der Regionalen Entwicklungsstrategie, wie die Resilienz, noch einmal intensiv mit der LAG hinsichtlich der gemeinsamen Auslegung zu diskutieren. Stephan Kreye schlägt dafür eine Tagung in den Räumlichkeiten der Landvolkshochschule Hardehausen für den Vorstand sowie auch für die Facharbeitskreismitglieder vor. Die restlichen Vorstandsmitglieder befürworten diese Idee und beauftragen das Regionalmanagement mit der weiteren Planung der Veranstaltung.

## TOP 3 | Beschluss über die Projekte

Saskia Jäger gibt einen Einblick in das vorliegende Projekt WeserWasser erleben. Die kompletten Projektunterlagen erhielten die Vorstandmitglieder bereits mit der Sitzungseinladung.

### 3.1.

#### Projekt U\_01: **WeserWasser erleben**

Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH / Bewertungspunkte: 58 Pkt.

#### Ergebnis:

Alle Vorstandmitglieder erklären sich für unbefangen. Der Vorbewertung des Facharbeitskreises wird einstimmig zugestimmt. Damit liegt das Projekt unterhalb der notwendigen Mindestpunktzahl und wird nicht im weiteren Verfahren der LEADER-Förderung berücksichtigt.

## TOP 4 | Budgetbesprechung LAG (Kosten des Regionalmanagements)

Lia Potthast erläutert die geplante Mittelbindung der LAG/des Regionalmanagements sowie für die Projekte für die Jahre 2022 und 2023. Die LAG wird die eingeplanten Mittel in allen Positionen voraussichtlich nicht im vollen Umfang benötigen. Derzeit sind die Kosten für das Regionalmanagement und die LAG bis Mitte 2023 kalkuliert. Durch die Überschneidung mit der neuen Förderphase, die voraussichtlich am 01.01.2023 starten soll, gibt es Einsparmöglichkeiten. Diese Mittel könnten, sofern notwendig, für Projekte zur Verfügung gestellt werden. Beispielsweise wenn Nachbewilligungen in einem Projekt aufgrund gestiegener Kosten notwendig wären.

Alle Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen und beschließen einstimmig, dass eine Kürzung des LAG-Budgets und damit einher gehend die Beantragung auf Änderung bei der Bezirksregierung Detmold durch Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes erfolgen soll. Weiterhin spricht sich der Vorstand dafür aus, das Regionalmanagement und die LAG- Kosten erst ab den 01. April 2023 über die neue Förderphase zu finanzieren.

Das Regionalmanagement prüft in den kommenden Wochen, welche Ausgaben in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Externe Dienstleistungen für die restliche Förderperiode anfallen werden. Dadurch soll eine möglichst passgenaue Freigabe der Mittel erfolgen.

## TOP 5 | Informationen zu laufenden Projekten

### 3.1. Stand der Antragsstellung

Lia Potthast berichtet über den aktuellen Stand der Antragsstellung für die Projekte, aus der Oktobersitzung. Das Projekt „GWÖ InterKom“ wurde aufgrund der kurzen Förderphase zurückgezogen und soll in der nächsten Förderperiode erneut eingereicht werden. Damit rückt das Projekt „Carolus Magnus Award“ von der Warteliste und kann beantragt werden, sobald die Fördersumme vollständig zur Verfügung steht. Hierfür ist zunächst der Bewilligungsbescheid für das Projekt „Schöpfungsgarten“ oder die Freigabe von LAG-Mitteln abzuwarten. Die Vorbereitung für die Antragsstellungen können jedoch schon begonnen werden.

### **3.2. DVS Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“**

Einleitend stellt Lia Potthast kurz die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) vor und erklärt, dass der Wettbewerbsbeitrag aus der LEADER Region Kulturland Kreis Höxter, das Projekt „Kulturland isst – Feierabendmärkte“ der Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland und Diemeltal, fristgerecht eingereicht wurde.

### **3.3. Kneipp-Projekt**

Lia Potthast erläutert kurz was hinter dem Vorhaben eines kreisweiten Projektes zum Thema Kneipp steht und welche Schritte nachfolgend anstehen. Der Vorstand diskutiert über die Idee und spricht sich dagegen aus, die Sanierung aller Anlagen über LEADER zu fördern, sondern sieht primär den Bereich der Gestaltung und des Marketings als förderwürdig an. Daniel Winkler regt an, die Aufenthaltsqualität an den Anlagen durch eine unterschiedliche Bespielung des Gesundheitsaspektes zu erhöhen, beispielsweise durch unterschiedliche Becken und die Stärkung des Erlebnischarakters, damit das Projekt auch touristisch attraktiv wird.

## **TOP 6 | Termine**

### **6.1. Zusatztermin Vorstandssitzung**

Saskia Jäger verweist auf die bereits geplanten Vorstandstermine am 20.07.2022 und 31.08.2022 und bittet darum diese weiterhin vorzumerken. Für die Planung weiterer Sitzungen wird einerseits ein Hybridformat vorgeschlagen sowie andererseits ein späterer Beginn.

### **6.2 Mitgliederversammlung (KW 38)**

Alle Vorstandmitglieder werden nach möglichen Terminüberschneidungen befragt. Das Regionalmanagement wird zeitnah den bestmöglichen Termin für die Sitzung festlegen und kommunizieren.

Um 20.10 Uhr schließt Johannes Potthast die Sitzung mit Dank an alle Anwesenden. Er lädt abschließend zu einer kurzen Führung durch das wendige Gotteshaus ein.

Peckelsheim, 02.06.2022

Protokollantin / Regionalmanagement  
Lia Potthast

1. Vorsitzender der LAG  
Johannes Potthast